

Die Kunst, das Leben zu lieben, und andere Betrachtungen

Ernst Penzoldt

Ausgewählt von Volker Michels. Mit einem Nachwort von Peter Suhrkamp

Daß es mitunter schon eine Kunst ist, das Leben zu lieben, wußte niemand besser als Ernst Penzoldt (1892 bis 1955), dessen Devise war: »Lerne selbständig denken, und du wirst es nie leicht haben im Leben.«

Dieser Dichter, Maler und Bildhauer, der keine andere Weltanschauung hatte, als sich die Welt genau anzusehen, hat Hunderte von zauberhaften Betrachtungen geschrieben, worin er den Zumutungen des Alltags die erfreulichsten Aspekte abgewinnt. »Alles wurde gut, freundlich, stachellos, unpolemisch in seinem Munde, auch wenn es aus bitterem Leiden kam«, schrieb Thomas Mann über Ernst Penzoldt, »er tat das Gute und redete zum Guten, eine Stimme in der Wüste natürlich; aber die Wüste schien bewohnbarer zu werden durch sein gütliches Wort.«



D: 4,95 €

A: 5,10 €

CH: 9,30 sFr

ISBN: 978-3-458-34493-3

Insel Verlag

Erschienen: 28.01.2002

Broschur, 330 Seiten